



## Niederschrift

### über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 31.10.2006
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

---

Anwesend sind:

Frau Adamski, Ilona  
Herr Bauermeister, Gunar  
Herr Eggers, Hartmut  
Herr Fritsche, Gunnar  
Herr Purwins, Thorsten  
Herr Rave, Thomas  
Herr Richert, Helmut

Ferner anwesend:

Frau Bürgermeisterin Stechemeßer, Eva-Maria  
Herr Bose, Hans-Jochen  
Herr Worf, Oliver  
Frau Mölln, Elfriede

Herr Stechemeßer, Herr Mölln

Schriftführer: Herr Reese, Andreas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anschließend bittet er um Wortmeldungen, falls hinsichtlich der Einladung bzw. zur Tagesordnung Einwendungen bestehen oder Klärungsbedarf erforderlich ist.

Herr Eggers moniert die Ansetzung des Termins auf den 31.10. - Reformationstag - einen kirchlichen Feiertag.

Die Tagesordnung soll um 2 Punkte erweitert werden. Zu Beginn der Sitzung soll Herr Bose über die Ergebnisse der AG „SackÜbel“ berichten. (Tagesordnungspunkt 1)

Unter einem weiteren Tagesordnungspunkt soll die Kanalsanierungsmaßnahme „Weidenweg“ behandelt werden. (Tagesordnungspunkt 6)

Abstimmung für die Erweiterung der Tagesordnung: einstimmig

## Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 21:30

1. Bericht AG "SackÜbel"
2. Beratung und Beschlussempfehlung über den Pachtvertrag, Frau Ortiz de Rozas, Lehmsweg
3. Beratung und Beschlussfassung über den Rückbau des Hochbordes und der Pflanzinsel im Einmündungsbereich Ostlandring/Pommernweg
4. Beratung und Beschlussfassung über den B-Plan 6, die nordwestliche Grenze des Bebauungsgebietes Regenwasserauslauf, Übergabepunkt am Graben des Sielverbandes ist defekt
5. Beratung über den Sachstandsbericht über die Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens im Sandland
6. Kanalsanierungsmaßnahme "Weidenweg"
7. Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll

### zu 1 Bericht AG "SackÜbel"

#### Protokoll:

Herr Bose berichtet über die Ergebnisse der AG „SackÜbel“. Die AG hat bislang in 2 Sitzungen getagt (05.10. und 19.10.2006).

Einleitend betont Herr Bose, dass es sich im Folgenden lediglich um Visionen handelt.

Zuerst erarbeitete die AG unterschiedliche Möglichkeiten der 10.440 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche. Mit dieser erarbeiteten Unterlage gingen die AG-Mitglieder zur Beratung in die jeweiligen Fraktionen.

Am 2. Termin wurden die Empfehlungen der einzelnen Fraktionen zusammengefasst und die Unterschiede ausformuliert.

Die Ergebnisse der AG sind an die Mitglieder des Ausschusses im Vorwege als Zusammenfassung verteilt worden und liegen ebenso dem Protokoll als Anlage bei.

Nach dem Bericht erfolgen mehrere Wortmeldungen. Herr Eggers betont die Wichtigkeit der Entscheidung der Gemeinde, ob das ehemalige Fabrikgelände der Firma Sack Uebel als gemischte Baufläche oder Wohnbaufläche überplant werden soll.

Einstimmig beschließt der Ausschuss, hierüber in der 1. Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung im Jahr 2007 zu beraten und eine Beschlussempfehlung auszusprechen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern der AG und geht zum Tagesordnungspunkt 2 über.

## **zu 2 Beratung und Beschlussempfehlung über den Pachtvertrag, Frau Ortiz de Rozas, Lehmsweg**

### **Protokoll:**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Pachtvertrag mit dem Tod von Herrn Ortiz de Rozas auf seine Frau als Rechtsnachfolgerin übergegangen ist. Weiter berichtet die Bürgermeisterin auf Nachfrage von Herrn Rave, weshalb dieser Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung behandelt wird. Herr Bauermeister hatte in einer vergangenen Sitzung (siehe Protokoll 11.04.2006, Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss) auf die bauliche Situation der von der Gemeinde an Frau Ortiz de Rozas verpachteten Fläche hingewiesen.

Der mit der Einladung verschickte und derzeit gültige Vertrag aus dem Jahr 1987 schließt eine Bebauung dieser Fläche ausdrücklich aus.

Es erfolgen mehrere Wortbeiträge.

Uneinigkeit herrscht darüber, inwieweit die baulichen Anlagen beispielsweise nach dem Ableben der derzeitigen Pächterin bestehen bleiben oder entfernt werden sollen. Es wird die Möglichkeit diskutiert, die gepachtete Fläche gegebenenfalls an Frau Ortiz des Rozas zu verkaufen.

Folgender Antrag kommt schließlich zur Abstimmung. Der Tagesordnungspunkt wird zur Wiedervorlage an die nächste Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung verwiesen.

Die Verwaltung möge hierfür „Baurichtpreise“ bzw. „Bodenrichtwerte“ ermitteln und einen Plan mit der Lage der betreffenden beiden Bauwerke liefern.

Die Pächterin wird über den derzeitigen Stand informiert und befragt, ob überhaupt ein Kaufinteresse an der genutzten Fläche besteht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**zu 3 Beratung und Beschlussfassung über den Rückbau des Hochbordes und der Pflanzinsel im Einmündungsbereich Ostlandring/Pommernweg**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende erläutert aus seiner Sicht die Situation. Frau Adamski unterstützt seine Auffassung, hier einen Rückbau zu veranlassen.

Es entsteht eine hitzige Diskussion, in der Herr Fritsche beantragt, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Bauernmeister stellt den Antrag, den Einmündungsbereich so zu belassen wie er ist.

Dieser Antrag kommt wie folgt zur Abstimmung: dafür 5 Stimmen, dagegen 2 Stimmen.

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung über den B-Plan 6, die nordwestliche Grenze des Bebauungsgebietes Regenwasserauslauf, Übergabepunkt am Graben des Sielverbandes ist defekt**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass am Auslaufbauwerk ein Teil der unteren Steinreihe augenscheinlich unterspült und abgängig ist.

Die Bürgermeisterin betont, dass es sich hierbei um eine Reparaturmaßnahme handelt, welche gewöhnlich nicht im Ausschuss beraten bzw. über die etwa ein Beschluss gefasst werden muss.

Die abgängigen Steine sollen neu in Beton gesetzt werden, die untere Steinreihe sollte zusätzlich durch eine Pfahlreihe gesichert werden.

Mit 6 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung beschließt der Ausschuss, die Reparaturmaßnahmen durchzuführen. Die Bürgermeisterin klärt mit dem Gemeindegewerkschafter, ob er die Arbeiten selbst durchführen kann.

**zu 5 Beratung über den Sachstandsbericht über die Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens im Sandland**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende berichtet von dem am 04.09.2006 durchgeführten Ortstermin mit anschließender Besprechung bei der Bürgermeisterin.

Daran teilgenommen hatten die Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzende für die Gemeinde, Herr Kienel, Herr Speck und Herr Schönemann als Vertreter des Kreises Steinburg sowie Herr Reese vom Amt Krempermarsch.

Festgehalten werden muss, dass der Kreis Steinburg den Einbau von Faserzementplatten als Böschungfußsicherung ablehnt und lediglich „biologische Wasserbaumaßnahmen“ zulässt (siehe E-Mail vom 31.10.2006/ Anlage).

Herr Eggers weist auf die bewährte Ufer- und Böschungssicherung an den Rückhaltebecken „Taterkrug“ und „Schoolland“ mit stabilem engmaschigen Drahtgittergeflecht hin.

Der Antrag von Frau Adamski, die Verwaltung möge eine Kostenermittlung für die Herstellung einer Ufersicherung mit „Bisamschutz“ mittels eines Drahtgeflechtes erstellen und bis zur kommenden Haushaltsberatung vorlegen, kommt zur Abstimmung: Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

## **zu 6 Kanalsanierungsmaßnahme "Weidenweg"**

### **Protokoll:**

Die Bürgermeisterin berichtet über einen Termin beim Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte.

Mittels des dort vorliegenden Videomaterials aus einer früheren Kanalfilmung wurde im Bereich des oberen Haltungsabschnittes im Regenwasserkanal dringender Handlungsbedarf festgestellt und die durchzuführenden Arbeiten nach einer ersten Beschreibung durch das Ingenieurbüro noch erweitert.

Herr Eggers erläutert ergänzend, warum neben dem oberen Schacht zusätzlich der 2. Regenwasserschacht auszubauen und neu herzustellen ist. Durch den Abriss der an den Schächten angeschlossenen Rohrleitungen kommt es ständig zu Sandeinspülungen durch eindringendes Grundwasser.

Im Bereich einer weiteren Haltung ist in der Straßenfläche zudem eine deutliche Versackung festzustellen.

Im Video ist sehr gut zu erkennen, dass dieser Schaden durch die defekte Anschlussleitung eines Straßenablaufes in Höhe Haus Nr. 18 an die Rohrleitung hervorgerufen wurde. Da auch hier ständig Sand ein- bzw. ausgespült wird, besteht ebenfalls dringender Handlungsbedarf. In diesem Bereich wird bis zur beschädigten Leitung heruntergegraben, der Anschluss an den Kanal wiederhergestellt und die Baugrube wieder fachgerecht verfüllt. Die Straßenoberfläche in dem Bereich soll vorübergehend lediglich gepflastert werden.

Es werden 3 Firmen aufgefordert, für diese Arbeiten Angebote abzugeben. Das Ergebnis soll zur kommenden Gemeindevertreterversammlung vorliegen.

Die Dringlichkeit wird vom Ausschuss bestätigt. Er beschließt einstimmig, die Durchführung der beschriebenen Maßnahmen.

## zu 7 Mitteilungen und Anfragen

### Protokoll:

- a) Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Hälfte des Banketts der Dorfstraße durch die Straßenmeisterei abgeschält wurde.

Dies ruft allgemeine Verwunderung hervor, hat doch das Land nach dem letzten Ortstermin am 23.05.2006 die Auffassung vertreten, - welche die Gemeinde jedoch nicht teilt - dass die Gemeinde für die Unterhaltung des Seitenstreifens verantwortlich sei.

Das Schreiben der Amtsverwaltung an den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr vom 25.08.2006, in dem die Gemeinde ihre gegensätzliche Auffassung zur Unterhaltungspflicht des Grünstreifens formuliert, ist bislang unbeantwortet.

Die Amtsverwaltung möge hierzu den Landesbetrieb nochmals auffordern, dazu schriftlich Stellung zu beziehen.

- b) Herr Richert gibt den Termin der nächsten Fahrradbereitung bekannt.  
Termin: 10.11.2006, 15.30 Uhr.  
Die Einladung erfolgt in Kürze schriftlich.
- c) Herr Richert berichtet, dass eine Übersichtskarte der FFH-Gebiete in Schleswig-Holstein vorliegt.  
Allem Anschein nach sind hierbei die Anträge der Gemeinde berücksichtigt worden.  
Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Fraktionen jeweils 1 Exemplar zukommen zu lassen.
- d) Herr Bauermeister fragt, ob für dieses Jahr noch ein Termin für das sogenannte „gemeindliche Schreddern“ ansteht. Dies wird vom Ausschussvorsitzenden verneint.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

---

Protokollführer